Compositionen

von

Franz Schreker.

Op. 2. **Zwei Gesänge** für mittlere Stimme mit Begleitung des Pianoforte . . .

	K	Mk.
Nr. 1. „Sommerfäden“ (Dora Leen).	1.50	1.30
Nr. 2. „Stimmen des Tages“ (Ferd. v. Saar).	1.50	1.30

Op. 11. **Schwanengesang.** Dichtung von Dora Leen, für gemischten Chor und Orchester.

	K	Mk.
Klavierauszug . .	3.60	3.—
Chorstimmen . .	2.40	2.—
Partitur	6.—	5.—
Orchesterstimmen	7.20	6.—

Op. 4. **Fünf Lieder** für hohe Stimme mit Begleitung des Pianoforte . . .
Nr. 1. „Frühling“ (Karl Freiherr von Lemayer).
Nr. 2. Tolstoi: „Unendliche Liebe“.
Nr. 3. Storm: „Wohl fühl' ich wie das Leben rinnt“.
Nr. 4. Sturm: „Die Liebe als Rezensentin“.
Nr. 5. Scherenberg: „Lenzzauber“.

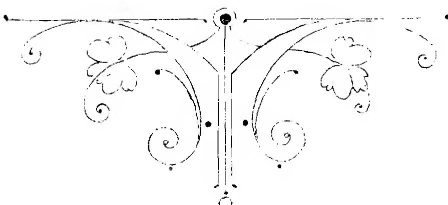
komplett K 3.60 Mk. 3.—

Op. 5. **Zwei Lieder auf den Tod eines Kindes** (Mia Holm) . . . .
Nr. 1. „O Glocken, böse Glocken“.
Nr. 2. „Daß er ganz ein Engel werde“.

K 1.80 Mk. 1.50

Op. 12. **Ekkehard.** Symphon. Ouverture nach dem gleichnamigen Roman von J. V. v. Scheffel.

		K	Mk.
Für Klavier zu 4 Händen		4.80	4.—
Partitur	netto	7.20	6.—
Orchesterstimmen	netto	12.—	10.—



·JOSEF EBERLE FRÜHER C·A·SPINA·
MUSIKALIEN-VERLAGSHANDLUNG
WIEN
I., Augustinerstrasse 8
Deposé à Paris
London Ent Sta Hall.
Russland P. Neldner, Riga
Leipzig. Fr. Kistner
Rumänien N. Mischonznik, Bucarest

Der k. u. k. Kammersängerin Frau Louise von Fraenkel-Ehrenstein.

Unendliche Liebe.

Leo Tolstoi.

Franz Schreker, Op. 4.

Bewegt.

Gesang.

Klavier.

p *gut gebunden*

p

Ich se-he Thrä-nen im Aug' dir glän - - zen, o härm' dich nicht, du bist mein höch - - stes Gut.

eilend

f

Denn mei-ne Lie - be kennt kei-ne Gren - zen, umschliesst den Erd-ball, wie des Welt - - meer's Flut.

f

f

dolce *dim.*

p

J. E. 907.

eindringlich *zurückhalten* *a tempo*

O härm' dich nicht, bald wird dein Klein-mut schwin - den,

8

pp *zurückhalten* *a tempo*

Du bist mein höch - - stes Gut! Denn in der ew'gen Himmels-lie-be

mf *eilend* *mf*

drängend *mehr u. mehr* *rit.* *ff*

Bahn muss al-le ird'- - sche Lie - - be mün-den, wie al-le Strö-me in den

drängend *mehr u. mehr* *rit.* *ff*

f *non riten.*

O-ce-an, wie al-le Strö-me in den O - - - - ce-

f *non riten.*

an.

f *dolce* *dim.* *p*

„Frühling."

Karl Freiherr von Lemayer.

Zart bewegt.

Gesang.

Früh - ling schimmert in den Lüf - ten, glei-ßet in der Son - - ne Glanz,

Zart bewegt.

Klavier.

p

spielt in sü - - - - ßen, lau - - - en Düf - - - - ten,

spielt im wir-ren Mü-cken - tanz.

p

Früh - - ling blüht auf al-len Ste - gen, jauch-zet in der

mf

Ler - - che Lied_ und auf ho - - - hen Him - mels-we - - - gen

p p

Er in hel-len Wolken zieht. Doch im jun - gen Men - schen-her - zen

p

blüht's noch lich - ter als im Tal,_ blüh'n_ der Lie - be sü - - - ße Schmer-zen,

auf - ge-küßt vom Früh - - - - lings - strahl.

pp

8

Der k.u.k. Kammersängerin Frau Louise von Fraenkel-Ehrenstein.

Wohl fühl' ich wie das Leben rinnt.

Storm.

drängend

Ju - - - - gend letz - - - - ten Gruss, die letz - te

pp *drängend*

Ro - - - - se gibst du mir, Du

cre - - - - - - - scen - - - - - - - do *f*

dim.

schenkst aus je nem Zau - - - - ber - kelch den

f *dim.*

dim. *zurückhalten*

letz - - - - - - - ter gold - nen Trunk mir ein, du

p *dim.* *zurückhalten*

Tempo I.

p

bist aus je - ner Mär - - chen-welt mein al - - ler - - letz - - ter A - - - - - - bend - schein.

Tempo I.

rit.

rit.

pp

p

Am Him - mel steht der letz - te Stern, o hal - te nicht dein Herz zu - rück, zu dei - nen Fü - - ssen sink' ich hin, ich fühl's, du bist mein letz - - tes Glück, mein letz - tes Glück.

p

mf

p

mp

p

mf *dim.*

p

rit.

rit.

Sehr langsam.

Sehr langsam.

pp

morendo e rit.

Der k. k. Hofopernsängerin Elise Elizza.

Die Liebe als Recensentin.

Sturm.

Zierlich.

Gesang.

Klavier.

p *rit.* *f* *pp*

Der Ku-kuk hat ein ein-zig Lied für sei-nen Schatz er-dacht, das wird er nicht zu sin-gen müd' von früh bis in die Nacht. Sein Schätz-lein sitzt auf grü-nem Zweig hört un-er-müd-lich zu und denkt: es singt im gan-zen Reich doch kei-ner, doch kei-ner wie mein Ku-ku.

Ped. *

Der k. k. Hofopernsängerin Elise Elizza.

Lenzzauber.

Scherenberg.

Ziemlich bewegt.

Gesang.

Ziemlich bewegt.

Klavier.

p

Als woll - - - te Win-ter-qual nicht en - - den lag starr die Welt ___ und todt mein

f

mp

Sinn. Da

Sehr schnell.

plötz - - - - lich streut mit Göt - - - - ter -

Sehr schnell.

p

pp

hän - - den der Lenz ___ all sei - ne Zau - - - ber hin

be - se - ligt Schau-en, traum-haft Lau - - - - schen, in Wun-der -
sempre pp
cresc.
fül - le schwelgt der Mai, wills mü - des Herz auch dich be -
rau - schen als ob noch ein - - mal Früh - ling sei, als
ob noch ein-mal Früh - - - - - - - - ling sei. Solch
pp

Mär - - - chen - glück hat kei - ne Dau - - er; schon dräut es

cresc.

schwül ob al - - ler Pracht stirb See - le denn vor

p *cresc.*

poco *a* *poco* - - - - - - -

Won - - - - ne - schau - - er, stirb See - le denn vor Won - - - - ne -

poco *a* *poco* - - - - -

- - - - - - *f* *p dolce*

schau - - er im Wet - - - - - - - - - ter - - strahl der

- - - - - *f* *p*

mf
Früh - - - - - - - - lings - - - nacht, im Wet - - - - - - - - - - - ter - strahl
mfp
pp
der Früh - - - - - - - - - - - - - - - - - - - lings - - - - - - nacht!
8
pp
Ped.
8
pp
pp
ppp
1
ppp